

Weiterbildung macht stark!

Wollen Sie sich stark für Ihre Zukunft machen? Sich im Bereich der Produktionstechnik, Betriebsführung und dem weiteren Umfeld der Landwirtschaft weiterbilden? Dann ist die Betriebsleiterschule ein optimaler Ansatz. In den nächsten Wochen wird der Aufbau der Betriebsleiterschule am Arenenberg aufgezeigt und einzelne Module vorgestellt.

Text: Jasmin Burkard, Leiterin modulare Weiterbildung Landwirtschaft, Bild: Carole Wyss



Jasmin Burkard

Allgemein Wahlmodule:

Für die Zulassung zur Berufsprüfung müssen 16 Modulpunkte erreicht werden. Punkte ergeben alle Wahlpflichtmodule und Wahlmodule. In diesem Artikel werden die einzelnen Module im Bereich der Spezialkulturen aufgezeigt. Alle Module können auch ausserhalb des

Lehrganges Betriebsleiterschule besucht werden, dann werden auch keine Zulassungsbedingungen benötigt.



1. Aufbau Betriebsleiterschule 1
2. Pflichtmodule
NEU: Hybridunterricht möglich
3. Wahlpflichtmodule
4. Milchvieh
- 5. Spezialkulturen**
6. Technik
7. Biolandbau
8. Hauswirtschaft

BF15 Frisch- und Lagergemüse (3 Punkte) und BF16 Verarbeitungsgemüse (2 Punkte):

In Zusammenarbeit mit der Liebegg, dem Rheinhof und dem Strickhof bieten wir die Gemüsebaumodule als Kooperationsprodukt an. Dabei werden die Unterrichtstage in den vier Kantonen verteilt durch-

geführt. Verschiedene Fachexperten unterrichten zu diversen Themengebieten. Abgerundet wird das Modul durch zahlreiche Betriebsexkursionen und damit ein hoher Praxisbezug gewährleistet. Der biologische Gemüseanbau ist in den beiden Modulen integriert. Ansprechperson:

Philipp Trautzi (philipp.trautzi@tg.ch)

AUS- UND WEITERBILDUNG

Haben Sie Fragen oder interessieren Sie sich für die Betriebsleiterschule?

Melden Sie sich unverbindlich bei Jasmin Burkard, Telefon 058 345 81 12,



jasmin.burkard@tg.ch,
oder besuchen Sie uns auf
unserer Homepage:
www.bbz-arenenberg.ch

BF19 Beeren (4 Punkte):

Angeboten wird dieses Modul in Kooperation mit der Liebegg, Inforama, BBZ Hohenrain, Salez und dem Strickhof, unterstützt werden wir zudem von Referenten des FiBL und der Agroscope. Sie kennen die marktwirtschaftlichen Verhältnisse und Gesetzmässigkeiten des schweizerischen Beerenanbaus sowie dessen wirtschaftliche Bedeutung. Sie sind

vertraut mit den botanischen Grundlagen, den aktuellen Anforderungen an die Kulturführung und den verschiedenen Anbautechniken für eine ökologische und wirtschaftliche Produktion (IP, Bio). Dieses Modul findet alle zwei Jahre statt. Der nächste Modulkurs Beeren wird von Januar bis August 2024 stattfinden (Zeitbedarf ca. 1 bis 2 Kurstage pro Monat). Ansprechperson: Carole Wyss (carole.wyss@tg.ch)

BF21 Feldobstbau (4 Punkte) und BF17 Tafelkernobst (4 Punkte):

Im nächsten Lehrgang bieten wir zusammen mit dem Landwirtschaftlichen Zentrum St.Gallen das Modul Feldobstbau an, alle zwei Jahre zusätzlich das Modul Tafelobst (Nächstes Modul 2024). Beim Feldobstbau liegt der Schwerpunkt beim Hochstammobstbau. Das Modul wird vorwiegend praktisch durchgeführt, mit wenig Theorie. Ansprechperson: Patrick Stadler (patrick.stadler@tg.ch)